

Zeitschrift: Archiv des Historischen Vereins des Kantons Bern
Band: 13 (1890-1892)
Heft: 2

Vereinsnachrichten: Hauptversammlung des historischen Vereins : Samstag, den 31.
Mai 1891, in Schwarzenburg

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Hauptversammlung des historischen Vereins,

Samstag, den 31. Mai 1891, in Schwarzenburg.

Auf den verschiedensten Wegen verliessen die Mitglieder Bern, auf Wagen, zu Fuss oder mit der Bahn, um sich zunächst nach der Grasburg zu begeben, die einsam und abseits auf den Felsen der Sense emporragt, und sich am Anblick des gewaltigen Baues zu erfreuen. Eine halbe Stunde später erreichte man Schwarzenburg, wo bald auch die Freiburger Freunde in erfreulicher Zahl auf stolzem Gespanne eintrafen.

Nach einem kleinen Imbiss eröffnete der Präsident, Herr Professor Blösch, die Jahressitzung im Saal des Gasthauses zur «Sonne». Der Vortrag, der nun folgen sollte, konnte wegen Erkrankung des Verfassers, Herrn Bezirkshelfer Studer, nicht gehalten werden; an seiner Stelle gab der Sekretär einen kurzen Ueberblick über die Vergangenheit des Schwarzenburger- und Guggisbergerländchens.

Die geschäftlichen Angelegenheiten betrafen Bestätigung des Vorstandes und Genehmigung der Berichte des Kassiers und Bibliothekars, Herrn Oberlehrers Sterchi. Auf den Vorschlag des Vorstandes wurde Herr Professor Georg von Wyss, Präsident der Allgemeinen Schweizerischen Geschichtsforschenden Gesellschaft, zum Ehrenmitglied ernannt.

Im gleichen Saale wurde das Essen aufgetragen, wobei der Wirth die Geduld der hungrigen Gemüther

auf die höchste Probe stellte. So füllten denn die Reden der Herren Blösch, Reinhard, Rektor der Universität Freiburg, Oberst von Sinner, von Werdt von Toffen in bester Weise die Pausen. Auch wurde es bei der vorgerückten Zeit ganz unmöglich, den vorgesehenen Spaziergang nach Elisried auszuführen. Einen Ersatz dafür boten die Mittheilungen über die dort gefundenen burgundischen Gräber, die Herr Dr. Edmund von Fellenberg unter Vorweisung von Plänen gefälligst machte.

Nachdem schon ein Theil der Mitglieder und darnach die verehrten Freunde aus Freiburg über die Grasburg den Heimweg angetreten, brachten verschiedene Fuhrwerke, so das Muster eines holperigen Leiterwagens, die Andern nach Hause.

Der Sekretär:

Dr. Wolfgang Friedrich von Mülinen.